



**Ungünstige  
Startbedingungen –  
auch ein Thema für Sek II?**

# Wir stellen uns vor



Susanne Kühn



Wolfram Gerstner

# Was Sie heute erwartet

---

- Ungünstige Startbedingungen in der Zielgruppe Sek II?!
- Thema Studienzweifel und Studienabbruch in Zahlen
- Möglichkeiten der Berufsorientierung für Studierende mit Studienzweifeln
  1. Best Practice: Gelungene Kooperation in Düsseldorf mit dem Projekt „move“
  2. Hochschulteam Stuttgart: Vortrag und Seminare für Studienzweifler\*innen –wie können wir Studierende mit Studienzweifeln erreichen?
- Ihre Fragen und Ideen? Austausch und Ideensammlung

# Ungünstige Startbedingungen in der Zielgruppe Sek II



Zu viele Möglichkeiten



Mangelnde Kenntnisse über Berufe



Fehlende praktische Erfahrung



Druck von außen (Eltern, Lehrer, Freunde)



Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt in Zukunft



Studienberechtigung vs. Studieneignung

# Studienabbruch in Deutschland in einigen Zahlen (Quelle: DZHW-Brief 05/2022)

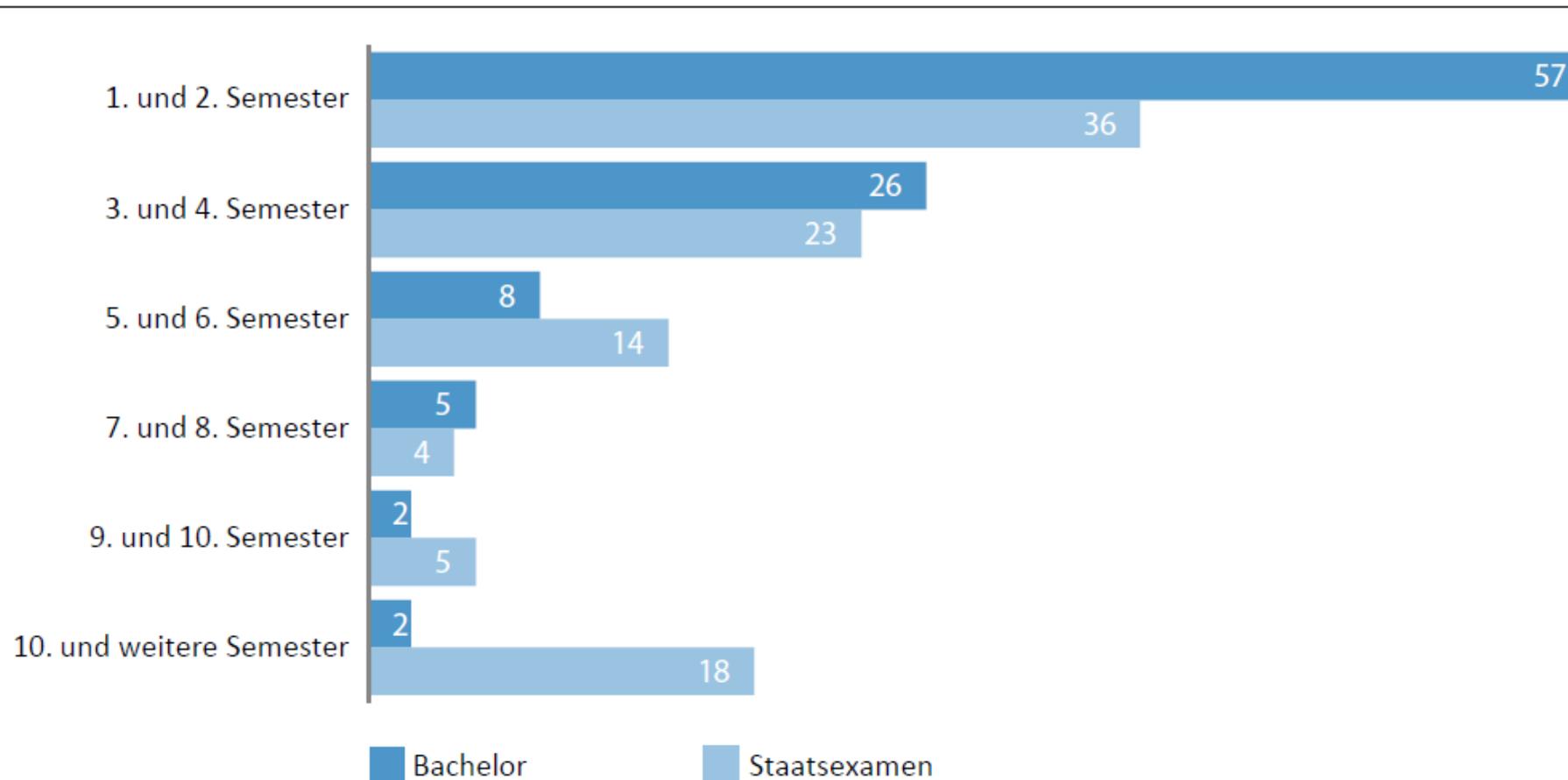
- **Studienabbruchquote** im **Bachelor-Studium**: insgesamt **28%**  
Davon an Unis: **35%**; an HAWs: **20%**
- **Überdurchschnittlicher Studienabbruch im Bachelor nach Fachrichtungen:**  
Universität: Geisteswissenschaften **49%**  
Mathematik und Naturwissenschaften **50%**  
HAW/Fachhochschule: Mathematik/NW **39%**;  
Ingenieurwissenschaften **30%**
- **Studienabbruch im Staatsexamen:**  
Medizin (6%) und Lehramt (10%); Rechtswissenschaften **35%**
- **Studienabbruch von Bildungsinländer\*innen: 40-50%** im Bachelorstudium

# Zeitpunkt des Studienabbruchs (Quelle: DZHW; Dr. Heublein 2017)

Abb. 3.14

Fachstudiendauer bis zum Studienabbruch nach Abschlussart

Angaben in Prozent

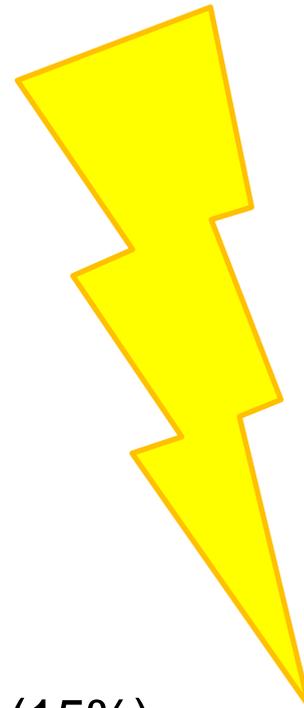


# Gründe für den Studienabbruch an deutschen Hochschulen (nach Dr.Heublein, DZHW)

unbewältigte  
**Leistungsanforderungen** (ca. 30%)

Mangelnde **Studienmotivation** (17%)

Fehlender **Praxisbezug** (15%)



**Finanzielle** Schwierigkeiten (11%)

persönliche Gründe  
v.a. (psychische) **Krankheit** (10%)

# Erfolgs- bzw. Risikofaktoren (nach Dr. Heublein, DZHW)

**Elternhäuser, bei denen beide Eltern einen akademischen Abschluss besitzen**

→ förderlich für den Studienerfolg

**Gymnasiale Hochschulzugangsberechtigung**

→ förderlich für den Studienerfolg

**Mangelnde Fachidentifikation**

→ erhöhtes Risiko für Studienabbruch

**Bildungsinländer\*innen**

→ überdurchschnittlicher Studienabbruch

# Stellenwert von Information/Beratung bei Studienabbrecher\*innen (Dr. Heublein, DZHW)

---

- **An 1. Stelle:** Eigene Recherche im Internet
- **An 2. Stelle:** Gespräche mit Eltern und Verwandten sowie mit Freunden, Bekannten und Kommilitonen
- **An 3. Stelle:** Persönlicher Kontakt zu Beratungsstellen



**Angebote für Studienzweifler\*innen**

# Beispiel Düsseldorf: Netzwerk move! für Studienzweifler

MOVE! – DEN EIGENEN WEG FINDEN



[move!: move! - Den eigenen Weg finden \(duesseldorf-move.de\)](https://duesseldorf-move.de)

<https://www.hhu.de/studium/studienberatung/studierende/allgemeine-studienberatung/zweifel-am-studium-1-1>

[https://nextcareer.de/thementage\\_studienzweifel/](https://nextcareer.de/thementage_studienzweifel/)

# Beispiel Stuttgart: Vortrag und Seminar für Studienzweifler\*innen

## Informieren



### Vortrag online mit Infos rund um die Themen:

- Ausbildung und Bewerbung (inkl. BU-Check/Feedback/Optimierung)
- Studium (z.B. alternative Studienformate etc.)
- Überbrückungsmöglichkeiten (Jobben, BFD/FSJ...)
- Beratungsangebote im Hochschulteam der Agentur für Arbeit Stuttgart

## Selbst- erkundung



## Entscheiden



### Präsenz-Seminar „My (new) Way!“

- Persönliche Entwicklung – Rückblick auf meinen bisherigen Weg
- Berufliche Perspektive – wo will ich hin?
- Berufliche Wege und Recherchemöglichkeiten dafür?
- Entscheidungsfindung – verschiedene Methoden
- Resilienz – Umgang mit Unsicherheit und Stress

# Erfahrungen mit dem Thema Studienzweifel und Studienabbruch

## Unsere Erfahrungen:

- Zunahme durch Corona
- mehr psychische Krisen
- Zielgruppe schwer erreichbar („Beratungsscham“?)

## Beraterische Angebote:

- müssen niedrigschwellig sein (Sprechstunde, Hotline...)
- Positive Sprache!
- Ressourcenorientierung
- Prozess – und coachingorientierte Angebote

## Netzwerkpartner wichtig:

- ZSB
- Studierendenwerk
- PBS der Hochschule
- IHK und HWK
- u.v.a.

## Öffentlichkeitsarbeit, z.B.:

- Messen
- Newsletter für Hochschulen
- Stand in der Mensa
- u.v.a.

- Vernetzung mit anderen Beratungs- und Hochschulteams!



**Ihre Fragen und weitere Ideen?**

**Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!**

# Unsere Quellen:

- INFO-Paket "Berufsorientierung für Studierende" für Berufsberaterinnen und Berufsberater vor dem Erwerbsleben (Februar 2023)
- **DZHW-Brief 05/2022**  
[https://www.dzhw.eu/pdf/pub\\_brief/dzhw\\_brief\\_05\\_2022.pdf](https://www.dzhw.eu/pdf/pub_brief/dzhw_brief_05_2022.pdf)
- **„Jugend im Dauerkrisen-Modus – Klima, Krieg, Corona“  
Trendstudie – Jugend in Deutschland (Sommer 2022)**  
<https://www.deutschlandfunkkultur.de/jugendstudie-inflation-umwelt-corona-100.html>

